

# BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Am dem Bruggel am  
Blare  
Ortsangabe

Überlieferer:  
Leop. Frummer, Ködlinz  
1932

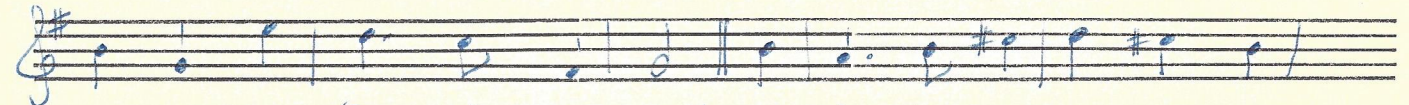
Aufzeichner und Einsender:  
Karl Liebleitner

151/64

A Heahülkrämer bin i



A Heahül-krä-mer bin i, iart hat i sheü glü-da<sup>inn</sup> rent ber ma schö



wie-da auf Wean ei-ni-fähü. auf Wean ei-ni-fähü, da gibts



hänf-ti Geld ab, Bin no nit lang gefähü, bricht ma's Hül-wagl



ab, bin no nit lang gefähü, bricht ma's Hül-wagl ab.

2) Dä nimme i mei' Hachl,  
geh eini in Wäld,  
hät a Brannäl aglücket  
mit hies Hülwagl gmächt.  
Äft kimp gli der Franer  
von Bergel herab  
mit schaut ma häll kua,  
wie i's Hülwagl mach.